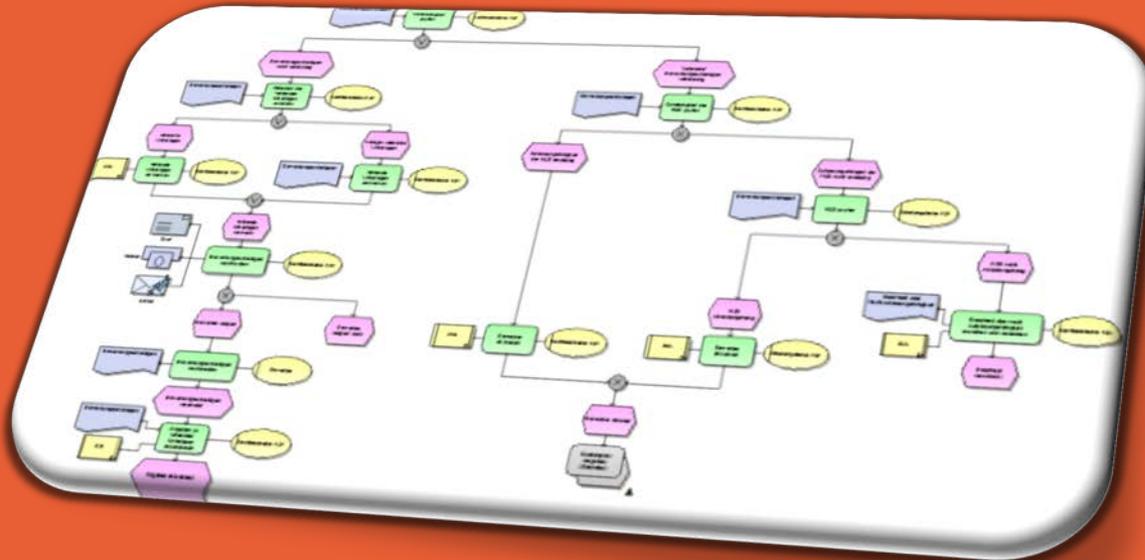


prozessmodellierung am beispiel seminar mis im ws 2013/2014



Auszug: Mokosch, M. 2013

agenda

- Fragen
- GOMs
- Methoden der Ist-Analyse
- Vorstellung BUIS-Paper (Nachhaltigkeit)
- Auswertung der Modelle
- ARIS vs. Signavio
- Weiteres Vorgehen
- Fragen & Anmerkungen



- Habt Ihr Fragen?



- **Modell:**
 - „Ein Modell ist ein abstraktes, immaterielles Abbild realer Strukturen bzw. des realen Verhaltens für Zwecke des Subjekts.“ (Rautenstrauch, 2003)
- **Ein Modell ist damit ein**
 - adäquates
 - vereinfachendes
 - idealisierendes Abbild der Realität.

Grundsätze der ordnungsgemäßen Modellierung (GOM)

- Gruppenarbeit
 - Bearbeitung der einzelnen GOMs
 - Vorstellung der einzelnen GOMs
 - Zuordnung der einzelnen GOMs



- Zielsystem wählen
 - Funktional, z. B. Leistung
 - Finanziell, z. B. Wirtschaftlichkeit
 - Sozial, z. B. Mitarbeiter/Gruppen
- Formen der Schwachstellenanalyse
 - Quantitativ
 - Qualitativ

quantitative schwachstellenanalyse

- Methoden zur quantitativen Schwachstellenanalyse
 - Benchmarking
 - Prozesskennzahlen
 - Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA)
- Potentielle Probleme:
 - Funktions- vs. Prozessorientierung
 - Funktionsorientierte vs. Prozessorientierte Messungen



quantitative schwachstellenanalyse (2)

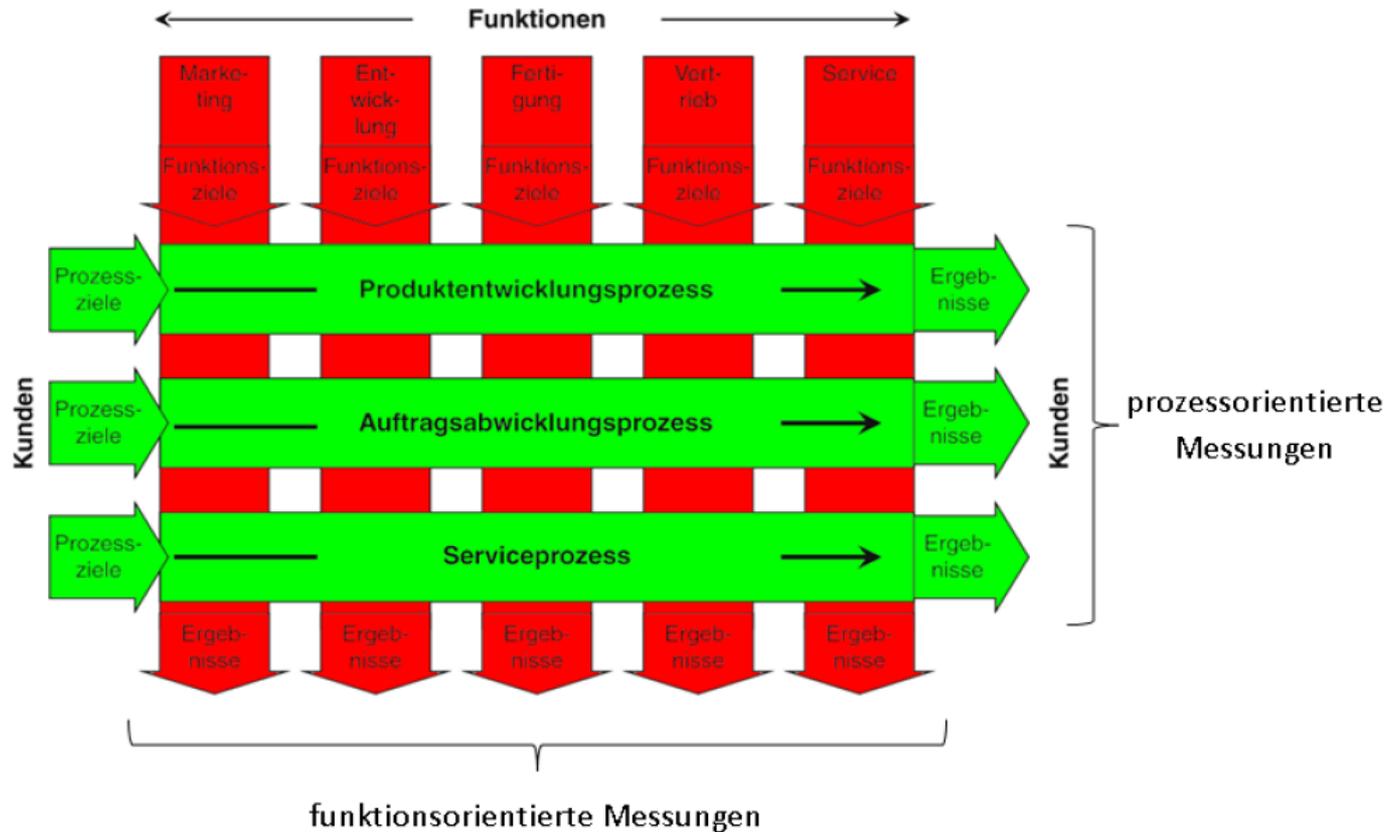


Abb. 6.1: Funktionsorientierte und prozessorientierte Messungen (vgl. Koch 2011, 13)

fehler-möglichkeiten- und einfluss-analyse (fmea)

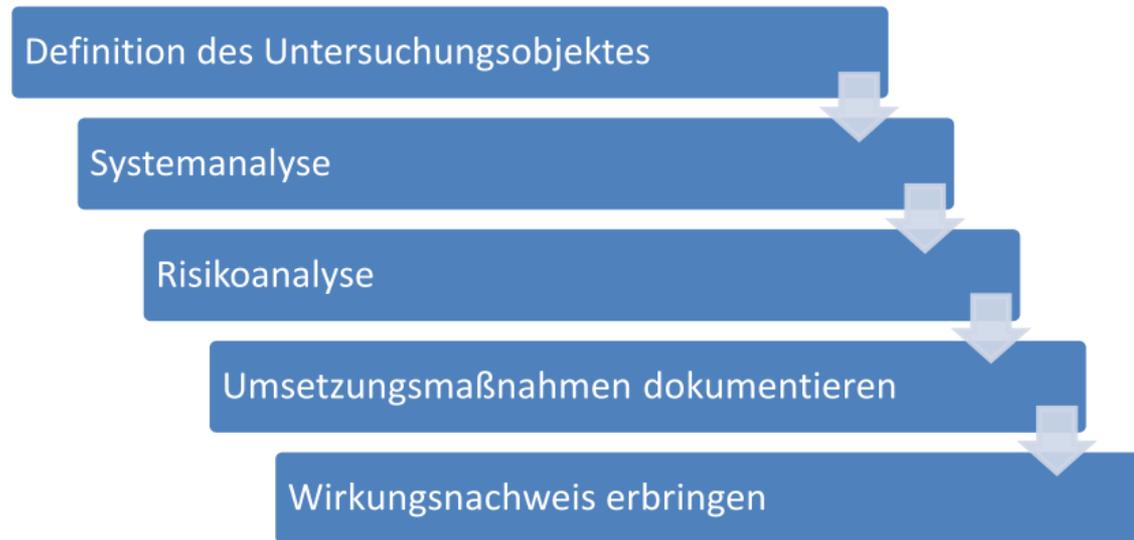


Abb. 6.5: Vorgehensschritte einer FMEA (Matthias Mocosch)

R = Risikoprioritätszahl

A = Auftretenswahrscheinlichkeit der Fehlerursache

B = Bedeutung der Fehlerursachen für den Betroffenen

E = Entdeckungswahrscheinlichkeit des Fehlers

Berechnungsvorschrift:

$$R = A * B * E$$

qualitative schwachstellenanalyse

- Methodenüberblick
 - Ishikawadiagramm
 - Affinitäts- und Relationendiagramm
 - Informationsanalyse
 - Output-Assessment
 - Wertschöpfungsanalyse
 - Prozessorganisationsdiagramm
 - „Checklisten“



ishikawadiagramm

- Ursache-Wirkungsdiagramm/
Fischgrätendiagramm
- Ursachenkategorien ermitteln (Warum-Fragen)
- „Ursachen der Ursachen(kategorien)“ ermitteln
(weitere Warum-Fragen)

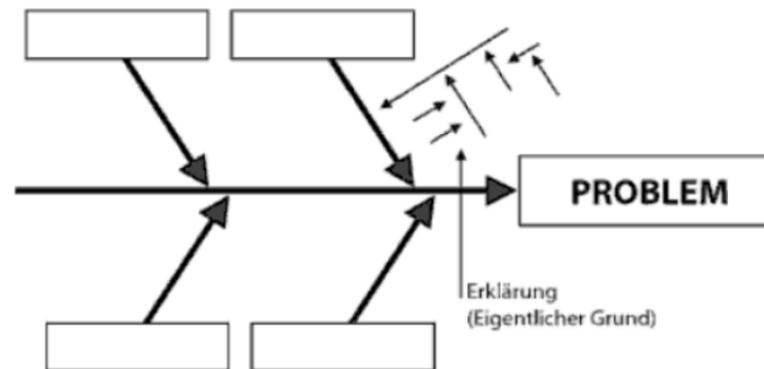


Abb. 6.2: Ishikawadiagramm (de Groot et al. 2008, 67)

affinitäts- und relationendiagramm

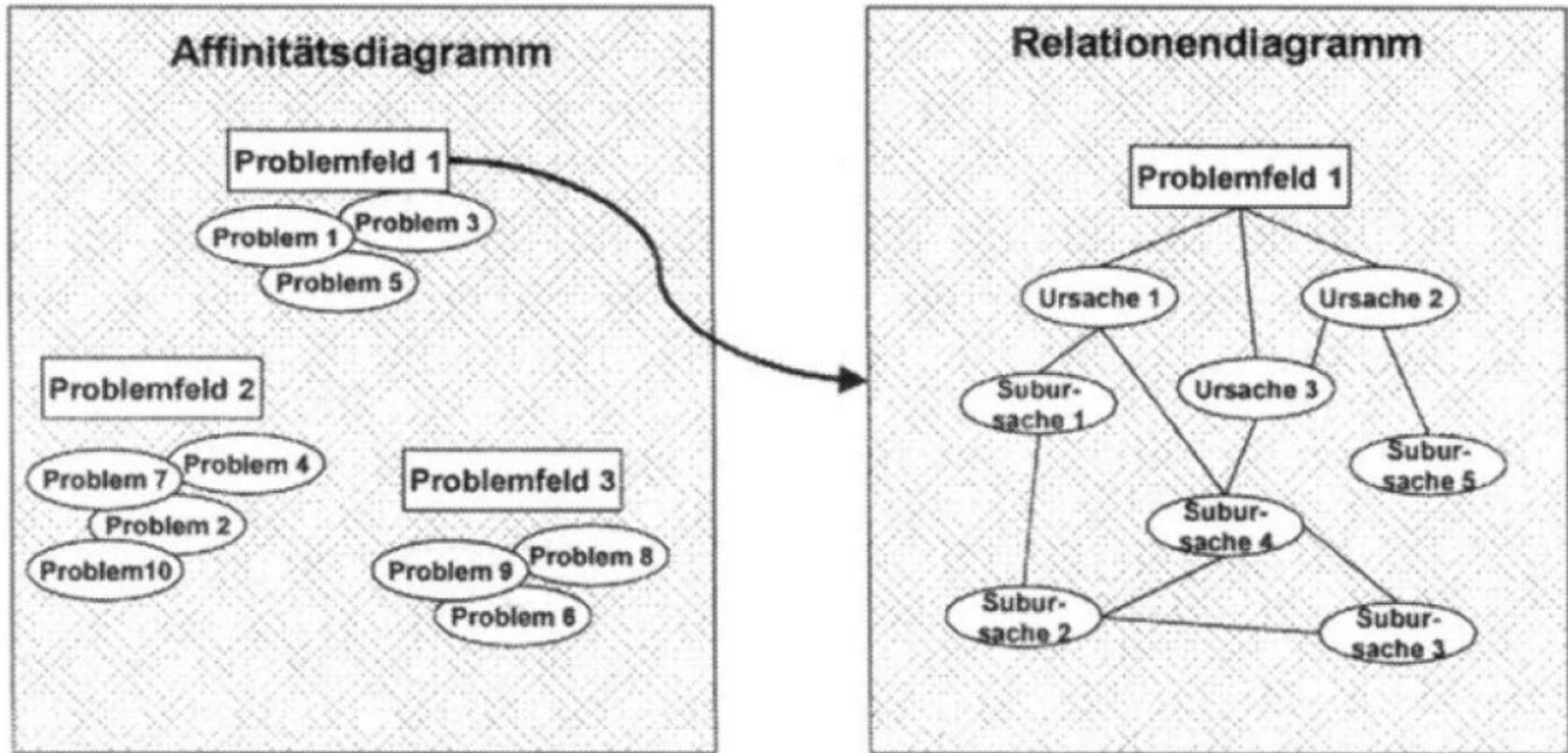


Abb. 6.3: Affinitäts- und Relationendiagramm (Helbig 2003, 111)

informationsanalyse

	Informationen / Ergebnisse von Aktivitäten						
	U	C					
Aktivitäten	U	C					
	U	P					
	U	U	P				
	U		U	C			
	U		U	P			
	U		U	U	C		
	P	U	U	U	P		
	U	U	P				
	U	U	U	P			
	U	U	U	U	P	C	
	U	U	U	U	U	P	
U	10	6	7	4	1	1	
Summe P	1	1	2	2	2	1	
C	0	1	0	1	1	0	

Ziel: Aufdecken von Mehrfacharbeit und Parallelisierungspotential

Information/Ergebnis (I/U)

U = (I/U) ist Inputfaktor
 C = (I/U) wird erzeugt
 P = (I/U) wird überprüft

$\sum C > 1$, optimieren!
 $\sum P > 1$, optimieren!

Abb. 6.4: Matrix zur Informationsflussanalyse (Mertins / Kohl 2010, 245)

output-assessment

- Methode zur Untersuchung der Kundenorientierung (externe & interne)
- Fokus: Schnittstellen im Leistungserstellungsprozess
- Schwachstelle = Abweichung zwischen Kundenerwartung und an der Schnittstelle bereitgestellte Leistung



wertschöpfungsanalyse

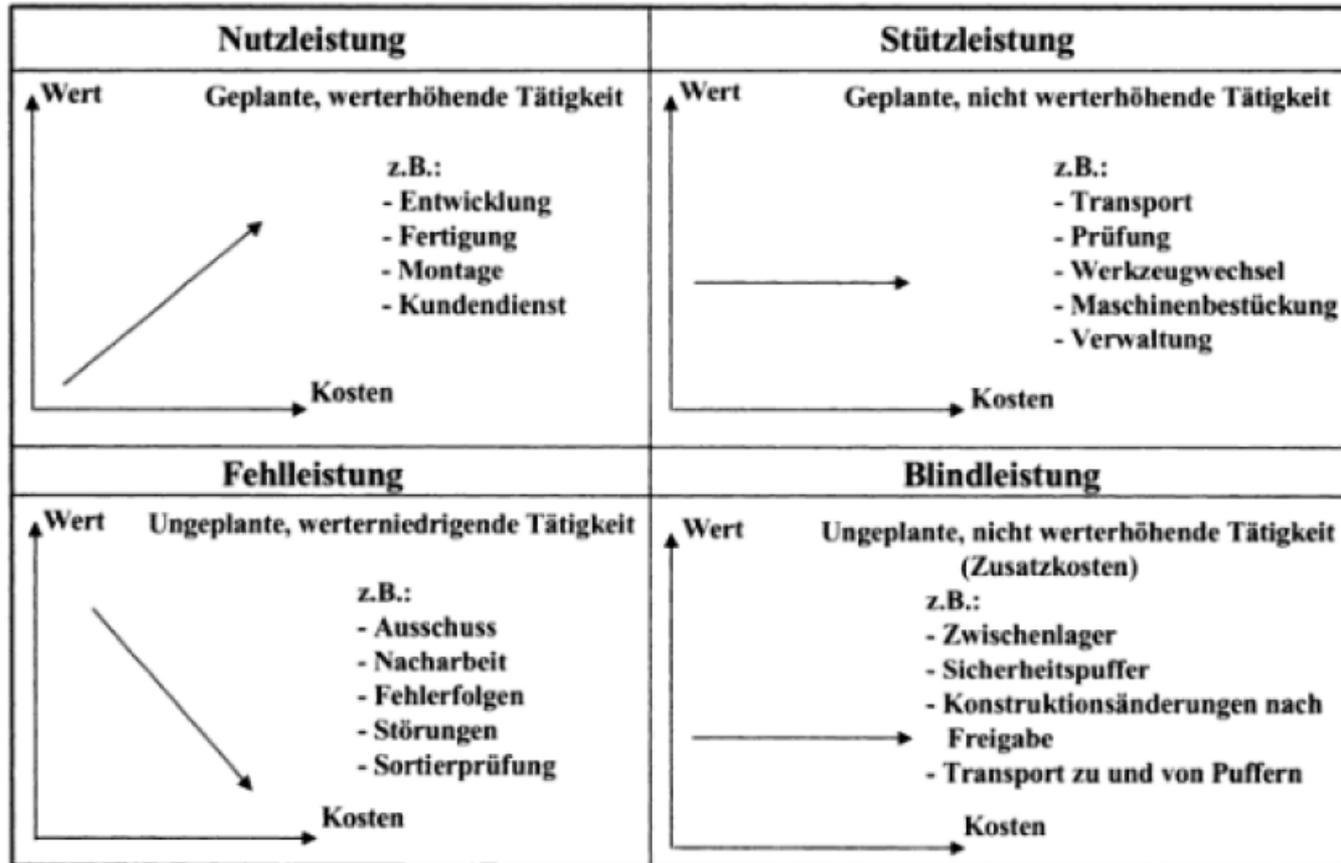


Abb. 6.7: Nutz-, Stütz-, Fehl- und Blindleistungen (ebd.)

prozessorganisationsdiagramm

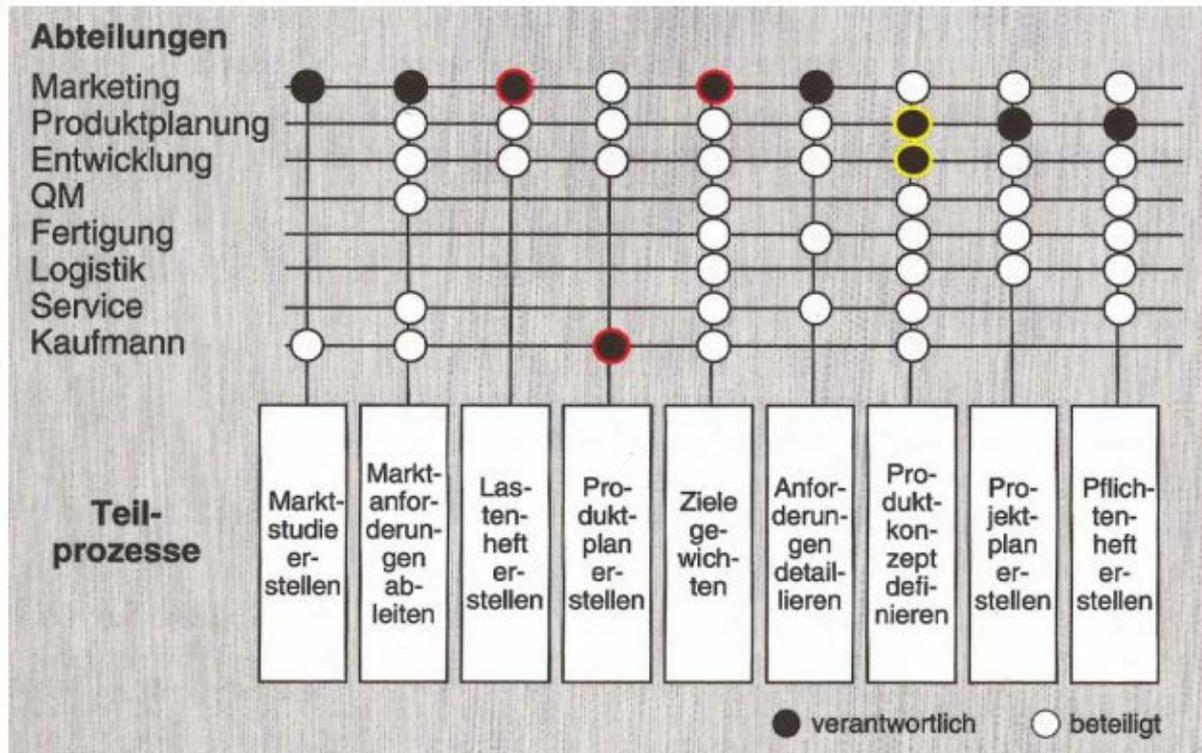


Abb. 6.8: Mehrfachzuordnung von Verantwortung und Verantwortungswechsel im PO-Diagramm (vgl. Schmelzer / Sesselmann 2006, 124)

vorstellung buis-paper



auswertung der modelle

- Vorstellung der Lösungen jedes Teams
 - Stimmt das Modell?
 - Wurden die GOMs eingehalten?
 - Was haltet ihr davon?
- Was lief gut?
- Wo waren Probleme?



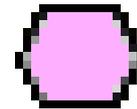
aris vs. signavio



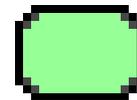
Ereignis



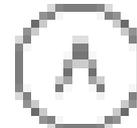
Funktion



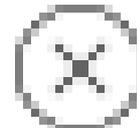
Ereignis



Funktion



UND-Regel



XOR-Regel



ODER-Regel



Kontrollflusskante

aris vs. signavio ii



Prozessschnittstelle



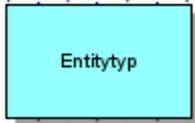
Organisationseinheit



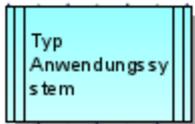
Stelle



Dokument



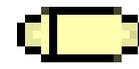
Entitytyp



Typ
Anwendungssystem



Prozessschnittstelle



Organisationseinheit



Position/Rolle



Dokument

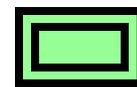
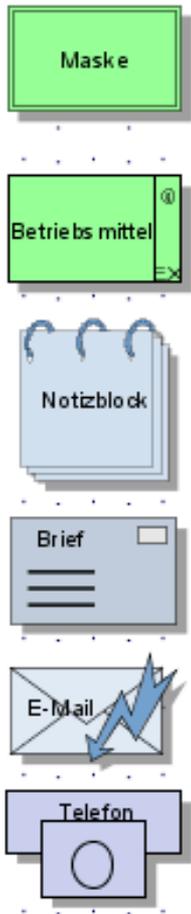


Entität



IT-System

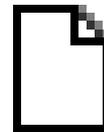
aris vs. signavio iii



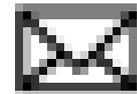
Maske



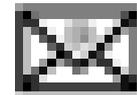
Betriebsmittel



Textnotiz



Brief

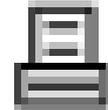
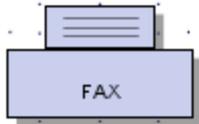


E-Mail

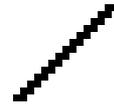


Telefon

aris vs. signavio iv



Fax



Beziehungskante

- **Achtung:**
 - nur Elemente verwenden, die es auch in Signavio gibt!

vorstellung der prozesse

team: saik

- Studienangebot / Vorlesungsverzeichnis planen und erstellen
 - Start: Studienangebot des nächsten Semesters soll geplant werden
 - Ende: Vorlesungsverzeichnis ist veröffentlicht
 - Mögliche Schwerpunkte:
 - Modulzugehörigkeit
 - Aufbau / Inhalte
 - Genehmigungen
 - Systematische Pflege



vorstellung der prozesse ii

team: saik und mcc

- Räume belegen
 - Start: Räume sollen für Veranstaltungen geplant werden
 - Ende: Räume sind belegt
 - Mögliche Schwerpunkte:
 - Zentral und dezentral verwaltete Räume
 - Kriterien für die Raumvergabe
 - Konfliktmanagement



vorstellung der prozesse iii

team: mcc

- Veranstaltung evaluieren
 - Start: Veranstaltung soll evaluiert werden (Semesterende?)
 - Ende: Evaluation aufbereitet
 - Mögliche Schwerpunkte:
 - Ablauf der Evaluation
 - Verarbeitung der Ergebnisse
 - Umgang mit den Ergebnissen



weiteres vorgehen

- 02.12. bis 06.12.: Konsultationswoche
- 17.12.: Zwischenergebnisse präsentieren



fragen & anmerkungen

- Habt Ihr Fragen?

